

© Klomfar & Sengmüller

Kraftwerk Klösterle

Innerwald
6754 Klösterle, Österreich

ARCHITEKTUR
Bruno Spagolla

BAUHERRSCHAFT
Vorarlberger Kraftwerke AG

FERTIGSTELLUNG
1997

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Einhausung des oberirdischen Teiles der gut 14 m in die Tiefe reichenden Anlage mit zwei Wandscheiben in Längsrichtung und verglasten Stirnseiten, die den Blick auf Montagehalle und Trafostation freigeben, das Ganze mit einem „künstlichen“, scharfen Grün vor dem Hang getarnt und doch ganz klar herausgehoben.
An sich eine unspektakuläre Aufgabe, aber in allen Details und Proportionen der vorpatinierten Kupferplatten, der Übergänge zwischen Wand und Öffnungen, zwischen Wand und Boden, Boden- und Umraumgestaltung sehr intensiv und kontrolliert bearbeitet. Zufahrt: S 16, Ausfahrt Wald, an der Raststätte südlich vorbei.
(Text: Otto Kapfinger in „Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Hrsg. VAI / KUB“)



© Klomfar & Sengmüller



© Klomfar & Sengmüller



© Klomfar & Sengmüller

Kraftwerk Klösterle

DATENBLATT

Architektur: Bruno Spagolla
Mitarbeit Architektur: Herbert Reimann
Bauherrschaft: Vorarlberger Kraftwerke AG
Fotografie: Klomfar & Sengmüller

Gesamtplanung: Vorarlberger Kraftwerke (VKW)

Maßnahme: Neubau
Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1994
Ausführung: 1995 - 1997

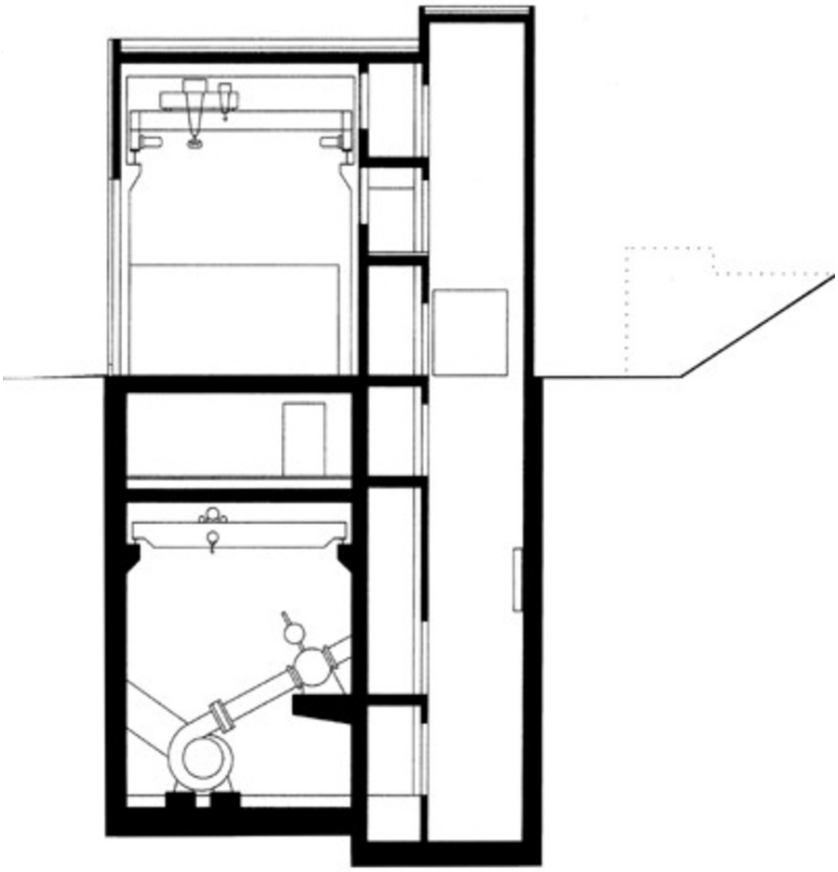
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Baukunst in Vorarlberg seit 1980, Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten, Hrsg. Kunsthaus Bregenz, vai Vorarlberger Architektur Institut, Hatje Cantz Verlag, Ostfildern 2003.



© Klomfar & Sengmüller

Kraftwerk Klösterle



Querschnitt